Postaktuell an sämtliche Haushalte

JAHRESBRIEF 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresbriefes,

wir stehen am Ende eines Jahres, das uns alle in bisher unbekannter Weise gefordert hat. Corona hat unser Leben verändert. Natürlich bleibt die Hoffnung, dass uns das kommende Jahr wieder andere, bessere Umstände bringen wird, auch wenn liebgewonnene Veranstaltungen wie der traditionelle Neujahrsempfang 2021 leider noch nicht stattfinden können. Die Bürgerversammlung wird auf jeden Fall stattfinden, möglicherweise aber in einem anderen Rahmen als bisher. Dennoch haben wir 2020 in einem bemerkenswerten Miteinander gezeigt, dass wir diese Krise meistern können. Viele Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge und der Infrastruktur wurden trotz Abstand und sonstiger Regeln bewältigt. Das beschreibt eine neue Art der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit.

Die wichtigsten Themen soll dieser Jahresbrief noch einmal Revue passieren lassen. Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, im Bauhof und im Kindergarten sowie den Ehrenamtlichen, die heuer einen besonders schweren Stand hatten. Danke auch an die Heimatabgeordneten Martin Wagle und Max Straubinger sowie Landrat Michael Fahmüller für die stete Unterstützung unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen friedvolle Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr 2021 und vor allem viel Gesundheit.

Günter Baumgartner
Erster Bürgermeister

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

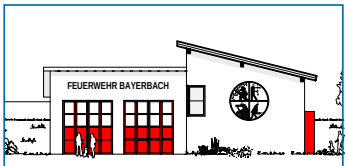
Nach einem verheißungsvollen Start mit guten Zahlen in den ersten beiden Monaten kam im März der erste Lockdown. Alles in allem hat uns Corona hart getroffen. Statt der erhofften 200.000 Übernachtungen werden es deutlich weniger sein: 118.445 Übernachtungen waren es zum Beginn des zweiten Lockdowns Ende Oktober. Umso wichtiger sind die Hilfen von Bund und Land. Wir sind in ständigem Austausch mit unseren Abgeordneten und den zuständigen Behörden, um zu gewährleisten, dass die Hilfe auch ankommt. Bei allen Hilfsprogrammen bleibt festzuhalten: Die Belastung ist groß und für viele steht nichts weniger als die Existenz auf dem Spiel. Ganz wichtig ist, dass alle davon profitieren, die vom Lockdown betroffen sind.

Ein Hoffnungsschimmer ist die Rückkehr der „offenen Badekur“. Wie MdB Max Straubinger und Verkehrsminister Andreas Scheuer angekündigt haben, soll diese bereits Mitte 2021 wieder als Pflichtleistung zur Verfügung stehen. Damit wurde eine zentrale Forderung aus Bad Birnbach und Bayerbach aufgegriffen. Herzlichen Dank dafür. Für das kommende Jahr sind wir weitgehend flexibel aufgestellt, was Marketingaktivitäten betrifft. Gemeinsam mit der Rottal Terme, dem Landkreis Rottal-Inn und dem Ring der Gastlichkeit werden wir versuchen, so schnell und so sicher wie möglich wieder Gäste nach Bayerbach zu bringen.

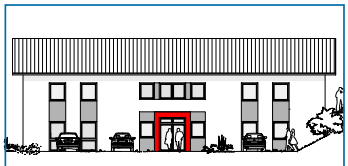
FEUERWEHRHAUS BAYERBACH

Schon bald werden wir den ehrenamtlichen Einsatzkräften unserer Wehr ein Haus übergeben können, das den Bedürfnissen und Anforderungen der heutigen Zeit entspricht und das auch entsprechend zukunftsfähig ist. Dafür wendet die Gemeinde Bayerbach insgesamt rund 1,2 Mio. Euro auf, davon für umlaufenden Straßenbau und Nachbargrenzsicherung ca. 70.000 Euro, die staatliche Förderung beträgt 115.500 Euro. Für Technik und die Fahrzeughalle stehen 230 m² zur Verfügung. Weitere Bereiche sind: Büro und Aufenthalt (115 m²), Sanitär, Umkleide, Dusche (70 m²) sowie Verkehrsflächen (47 m²). Das Haus verfügt über zwei Fahrzeugstellplätze, eine Erweiterung ist möglich. Es entsteht zudem eine vollautomatische Schlauchwaschanlage, die von den Wehren des gesamten Brandbezirks gegen Entgelt genutzt wird. Die Kosten hierfür betragen 70.000 Euro, die Förderung 20.790 Euro. Dank gilt allen Feuerwehrfrauen und -männern für die enormen Eigenleistungen, die in unser Feuerwehrhaus eingebracht wurden.

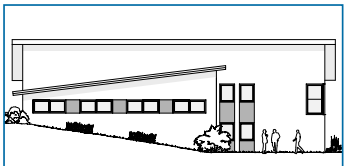
SÜD-WEST-ANSICHT



NORD-OST-ANSICHT



NORD-WEST-ANSICHT



SÜD-OST-ANSICHT

AUFLASSUNG KLÄRANLAGE BAYERBACH UND ANSCHLUSS AN BAD BIRNBACH

Die Verwaltungsgemeinschaft, die Bad Birnbach und Bayerbach seit 1978 bilden, gilt als Vorzeige-VG. Mit dem gemeinsamen Großprojekt „Kläranlage“ werden wir mit Bad Birnbach einen weiteren Schritt in der interkommunalen Zusammenarbeit gehen. Der Grundstein wurde – historisch einzigartig – in einer gemeinsamen Sitzung bereits 2019 gelegt. Die notwendigen Beschlüsse wurden dann in separaten Sitzungen der beiden Gemeindeparlamente einstimmig gefasst. Auch die Kostenaufteilung ist mittlerweile geklärt. Die notwendigen Berechnungen hat der Bayerische Kommunale Prüfungsverband durchgeführt. Ausgangspunkt sind die Einwohnergleichwerte der bestehenden Anlagen. 12.500 hat Bad Birnbach, 2.500 Bayerbach. Künftig soll die Anlage auf 24.000 Einwohnergleichwerte aufgerüstet werden. 20.000 davon wird Bad Birnbach beanspruchen, 4.000 Bayerbach. Die Verbindung zur Kläranlage Bad Birnbach wird im Jahre 2021 mittels einer Druckleitung hergestellt und die Kläranlage Bayerbach anschließend außer Betrieb genommen. Die Kosten (Baumaßnahmen, Ausgleichszahlung für Kläranlage Bad Birnbach) belaufen sich auf 2,3 Mio. Euro. Zieht man die zu erwartenden Zuwendungen ab, bleibt ein Eigenanteil von 1,07 Mio. Euro. Die Investitionen sind bereits in den neuen Beitrags- und Gebührenkalkulationen beinhaltet. Zum Vergleich: Würde die Bayerbacher Anlage bleiben, beläuft sich die Kostenschätzung dafür auf bis zu 4 Millionen Euro. Die Anlage in Holzham wird ebenfalls 2021 aufgelassen und mittels einer Druckleitung an die Abwasserbeseitigung Bayerbach mitangebunden, wofür Kosten von 440.000 Euro bei rund 265.000 Euro Förderung eingeplant sind. Die Kläranlage Bayerbach wird umgebaut und als Rückstaubereich weiter genutzt.

STRASSENBAU

Nach drei Jahren konnte die in drei Abschnitten durchgeführte Straßenbaumaßnahme Siegharting – Dobl – Huckenham wie geplant abgeschlossen werden. 2018 wurde der Bereich Dobl – Wagenöd angepackt, 2019 folgte Wagenöd – Siegharting/Bayerbach und 2020 schließlich Huckenham – Dobl. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf 1,013 Mio. Euro brutto bei einer Förderung von ca. 60 Prozent. Die Straße wurde teils abgefräst und mit neuem Belag versehen. Aufgrund von schlechtem Untergrund musste an einigen Stellen der gesamte Straßenkörper komplett erneuert werden. Straßeneinfassungen, Straßenwasserableitungen, Zufahrten und Gräben wurden erneuert. Die Gesamtlänge beträgt 3.100 Meter. Auch hier gilt allen Beteiligten großer Dank, insbesondere aber den Anwohnern für die gezeigte Bereitschaft, an der Vermessung mitzuwirken. Es ist uns dadurch möglich geworden, diese nach 50 Jahren vollumfänglich durchzuführen.

SANIERUNG VON WASSER- UND ABWASSERLEITUNGEN

Vor große Herausforderungen hat uns die Erneuerung und Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie der öffentlichen Wasserleitung im Bereich der Rott-, Schul- und Schlossstraße, im Bach- und Weidweg und im Bereich des Dorfplatzes gestellt. Alle Aufgaben konnten wir bislang sehr gut bewältigen.

Der Landkreis Rottal-Inn (Tiefbauabteilung) beabsichtigt die Kreisstraßen im Ort Bayerbach in nächster Zeit zu sanieren. Daher konnte das Maßnahmenpaket nicht mehr aufgeschoben werden. Die Baukosten betragen 750.000 Euro brutto. Neben der Sanierung von 810 Meter Schmutz- und Regenwasserkanälen mit 23 Schächten und 50 Wasserschiebern wird in der Schulstraße auch der Gehweg komplett erneuert. Dank gilt allen Anwohnern für die erwiesene Geduld während der gesamten Bauzeit. Der Landkreis Rottal-Inn wird die Sanierung der Kreisstraße im Bereich der Langwinklerstraße voraussichtlich 2024 fortsetzen. Die Sanierung der öffentlichen Leitungen wird auch hier wieder vorgeschaltet.

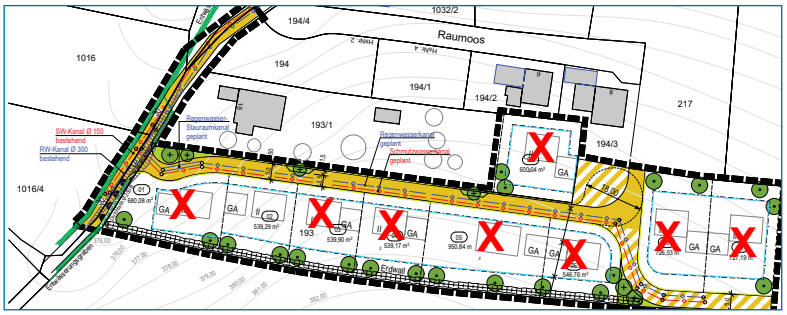
WASSER- UND ABWASSERPREISE

Trotz enormer Investitionen in die Abwasserbeseitigung und die neue Brunnenanlage gibt es gute Nachrichten für die Verbraucher in Bayerbach: Mit der neuen Vierjahreskalkulation darf man von deutlich niedrigeren Wassergebühren ausgehen, die Abwasserpreise steigen nur moderat. Es wird auch keinerlei einmalige Investitionsbeiträge für die Bürgerinnen und Bürger geben.

Zahlte man in den vergangenen vier Jahren für den Kubikmeter Wasser 2,08 Euro, so sinkt der Preis ab 1. Januar 2021 um 17 Prozent auf 1,72 Euro. Der Abwasserpreis steigt nur leicht um 6 Cent von 3,47 Euro auf 3,53 Euro. Im Gesamtpaket betrachtet zahlen die Bayerbacher Bürgerinnen und Bürger künftig 5,25 Euro statt 5,55 Euro – und damit um exakt 30 Cent pro Kubikmeter weniger. Die Grundgebühren bleiben unverändert. Alle Zahlen wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband ermittelt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

BAUGEBIET RAUMOOS II

Das Baugebiet Raumoos II ist aktuell baufertig, die Erschließung konnte vollständig abgeschlossen werden. Von den insgesamt 9 Grundstücken ist noch eines verfügbar. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 540 und 950 Quadratmeter.



BAHNÜBERGÄNGE LUDERBACH

Die Bahnübergänge in Luderbach beschäftigten den Gemeinderat mehrfach. Jetzt ist eine endgültige Lösung in Sicht. MdB Max Straubinger hat in einem „verschärften“ Brief an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer die Lage dargestellt. Daraufhin hat sich etwas bewegt. Nicht mehr das zuständige Eisenbahnbundesamt meldete sich, sondern die Südostbayernbahn. Anfang November 2020 wurden im Zuge der Sanierung der Gleise die Schranken beim Übergang Ost gesetzt. Der gefahrenträchtigere Übergang West ist davon aber noch nicht tangiert. Doch auch hier wurden die Angelegenheit an die Südostbayernbahn übertragen. Das bedeutet, dass die Planungen nun so weit vorangeschritten scheinen, dass eine verkehrssichere Lösung bis Ende 2021 durchgeführt werden kann. Nach wie vor werden wir den Fortgang der Angelegenheit mit Argusaugen beobachten. Viel zu viel ist in Luderbach an den in der Vergangenheit ungesicherten Bahnübergängen bereits passiert.

AUSBLICK

Auch in Zukunft haben wir große Aufgaben vor uns.

Die Baulandentwicklung in unserer Gemeinde ist dabei ein wichtiges Anliegen, wobei wir uns nicht nur auf den Hauptort Bayerbach beschränken wollen. Auch in unseren Ortsteilen soll es die Möglichkeit geben, Baulandentwicklung voranzutreiben. Wir wollen auch künftig bauwilligen jungen Familien entsprechende Perspektiven in unserer Gemeinde Bayerbach bieten.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist der Anschluss Bayerbachs an den Rottalradweg auf Höhe von Lengham. Dieser Radweg ist in zweierlei Hinsicht von großer Bedeutung: Für die einheimische Bevölkerung wird Radfahren in allen Altersgruppen immer attraktiver und wichtiger. Insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen sollen damit einen sicheren Verkehrsweg vorfinden. Aber auch für unsere Gäste in unserem staatlich anerkannten Erholungsort bekommt Radfahren eine immer höhere Bedeutung. Ein eigener Radweg würde für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgen und unsere Mobilität ebenso erhöhen wie unsere Attraktivität.

Frohe Weihnachten und a guat's nei's Jahr!

Henrike Winbeck

Andreas Zellner

Roman Berger

Sabine Matejka

Hannes Schmirali

Alfons Göttl
2. Bürgermeister

Günter Baumgartner
Erster Bürgermeister

Hans Hainthaler

Martin Benzer

Josef Sailer

Markus Moser

Heinz Bauhuber

Bianca Rems

IMPRESSUM
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gemeinde Bayerbach, vertreten durch Bürgermeister Günter Baumgartner
Fotos/Pläne: Viktor Gröll, Magdalena Müller, Franz Kökeny, Thomas Brunner, Architekturbüro Desch, Architekturbüro Jetzinger, Kurierverlag Memmingen
Texte: Viktor Gröll
Design & Gestaltung: Magdalena Müller
Druck: Druckerei Luft, Bad Griesbach